

Ressort: Finanzen

Westfleisch-Exportleiter: Russland schießt mit Kanonen auf Spatzen

Berlin, 07.08.2014, 17:32 Uhr

GDN - Für die deutsche Fleischindustrie sind die Sanktionen aus Russland schmerzhaft: "Man schießt mit Kanonen auf Spatzen", sagte der Exportleiter von Westfleisch, Egbert Klokke, "Handelsblatt-Online". Das Importverbot träfe vor allem die einzelnen Betriebe, weniger die ganze Wirtschaft.

Für Westfleisch mit Sitz in Münster seien die Sanktionen zwar nicht existenzbedrohend, so Klokke, da sich der Markt einfach verschieben würde. Doch er fürchtet: "Umsatzmäßig wird sich das bei uns sicherlich auswirken." Der Westfleisch-Manager schlägt deshalb eine Aktion wie in Polen vor. Dort rief ein Wirtschaftsmagazin zum patriotischen Apfelessen auf. "Esst drei Hamburger mehr am Tag", scherzte er im Gespräch. Das werde der Fleischindustrie in jedem Fall weiterhelfen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-38998/westfleisch-exportleiter-russland-schiesst-mit-kanonen-auf-spatzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619